

Pressemitteilung Nr. 6



Neues FFI/PTS-Seminar Theorie und Praxis der Konformitätsarbeit bei Food-Faltschachteln

Frankfurt am Main, 11. Juni 2021

Die Faltschachtel-Industrie hat in den letzten eineinhalb Jahrzehnten bei der Herstellung von Faltschachteln mit Lebensmittelkontakt auf solche Rohmaterialien der Lieferanten umgestellt, die von diesen zur Erfüllung der rechtlichen Anforderungen entwickelt wurden. Schon seit Jahren gehört der Einsatz von Druckfarben, Lacken, Klebstoffen sowie von Betriebs- und Hilfsstoffen, die für den Lebensmittelkontakt geeignet sind, zum Standard in der Faltschachtel-Herstellung für Food-Anwendungen. Um die Faltschachtel-Hersteller aber noch besser im Rahmen ihrer Guten Herstellungspraxis bei der Analyse der Lieferanten-Dokumente, bei der eigenen Risikoabschätzung sowie der Dokumentation der fallbezogenen Risikobewertung zu unterstützen, haben FFI und PTS Papiertechnische Stiftung das Seminar „Faltschachteln mit Lebensmittelkontakt – Theorie und Praxis der Konformitätsarbeit“ entwickelt.

Ende Juni ist der Start des neuen Seminar-Angebots, das bei seiner Premiere als Online-Veranstaltung durchgeführt wird: An zwei Nachmittagen werden zunächst die bestehenden rechtlichen Hintergründe und zukünftigen regulatorischen Anforderungen als theoretische Basis behandelt. Darauf aufbauend widmen sich die Referenten dem praktischen Prozess der Konformitätsarbeit von der Informationsbeschaffung über die Risikobewertung bis hin zur

Pressemitteilung Nr. 6



Informationsweitergabe an den Kunden in Form einer Beschaffenheitsbeschreibung bzw. Konformitätserklärung. Die praktische Konformitätsarbeit wird dabei exemplarisch an drei Fallbeispielen mit Faltschachtel-Mustern erläutert, die eigens von PTS und dem FFI Arbeitskreis Qualitätsmanagement entwickelt wurden.

So konzipiert richtet sich das FFI/PTS-Seminar am 23./24. Juni 2021 an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Faltschachtel-Unternehmen und in Partner-Unternehmen in der Lieferkette, die mit der Konformitätsarbeit für Faltschachteln mit Lebensmittelkontakt, mit der Qualitätssicherung, mit der Kommunikation mit Food-Kunden und der Beschaffung von Rohmaterialien und Informationen von den Lieferanten befasst sind.

Weitere Informationen unter www.ffi.de

Über den Fachverband Faltschachtel-Industrie e.V. (FFI)

Der FFI – Fachverband Faltschachtel-Industrie e.V. vertritt seit 1948 die Interessen von rund 60 Unternehmen mit über 80 Produktionsstandorten dieses Industriezweigs, der jährlich ca. 990.000 Tonnen Faltschachteln produziert, was einem Produktionswert von rund 1,95 Mrd. Euro entspricht. Die FFI-Mitglieder repräsentieren dabei rund zwei Drittel des Branchenumsatzes. Die Faltschachtelbranche beschäftigt ca. 9.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in vielfältigen Berufsbildern. Branchenspezifische Berufe wie Verpackungsingenieur, Drucker, Packmitteltechnologe, Verpackungsentwickler oder Mediengestalter gehören ebenso dazu wie kaufmännische, technische und logistische Berufe. Traditionell zeigt sich die Industrie mit derzeit rund 700 Auszubildenden zukunftsorientiert und verantwortungsbewusst. Der FFI unterstützt seine Mitglieder mit vielfältigen Produkten sowie Dienstleistungen und trägt so nachhaltig zur

Pressemitteilung Nr. 6



Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei. Das Gremien- und Informationsangebot des FFI ist einmalig in Europa. Er sorgt systematisch für Know-how-Transfer und Kompetenzsteigerung durch Informationsveranstaltungen und Fortbildungsseminare, aber auch mit Leitfäden, Richtlinien, Mustern und Checklisten.

Anhang

FFI-Logo

Ihr Ansprechpartner

Christian Schiffers (Geschäftsführer)

Telefon: +49 (0)69 89 01 2 – 101

Fax: +49 (0)69 89 01 2 – 222

Mobil: +49 (0)163 639 59 90

E-Mail: christian.schiffers@ffi.de

www.ffi.de

www.inspiration-verpackung.de